

Schulinternes Curriculum Sekundarstufe I

Musik

Stand: Juni 2020

Inhalt

- 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen.

Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Am Geroweiher haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Das Angebot umfasst im Bereich der Ensemblepraxis das Schulorchester und den Schulchor.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Am Geroweiher ist ein dreizügiges Gymnasium mit gebundenem Ganztagsunterricht, welches mit den Leitideen Maria Montessoris einen besonderen pädagogischen Schwerpunkt verfolgt.

Das Gymnasium, an dem zurzeit 595 Schüler*innen von 60 Lehrpersonen unterrichtet werden, liegt in der Innenstadt von Mönchengladbach. Seit 2018 kooperiert das Gymnasium Am Geroweiher im Rahmen des Schulverbandes Mönchengladbach Stadtmitte mit der Gemeinschaftshauptschule Heinrich-Lersch und der Realschule Volksgarten.

Unterrichtliche Bedingungen

Für das Fach Musik sind Gymnasium Am Geroweiher 8,5 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	2 Std.
Jgst. 7	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 8	2 Std.
Jgst. 9	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 10	2 Std. (halbjährlich)

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach sind der Regelfall, beschränken sich jedoch auf einzelne Schülerinnen oder Schüler.

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht steht neben zwei Musikräumen auch die Aula als Raum für Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum zur Verfügung. Ein „Medienraum“ ist mit iPads ausgestattet und kann ebenso genutzt werden.

Die Fachräume haben fest installierte Audioanlagen mit Anschlüssen für diverse elektronische Geräte sowie fest installierte Beamer. Darüber hinaus befinden sich in den Musikräumen und der Aula mehrere Sätze Boomwhackers und Percussion-Instrumente, zwei Flügel und ein Klavier. Alle Räume haben über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet.

Konzerte, Projekte und Exkursionen

Zweimal im Schuljahr werden jahrgangsstufenübergreifende Schulkonzerte realisiert, an denen möglichst viele Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums teilnehmen. Zur Vorbereitung findet einmal im Jahr eine mehrtägige Probenfahrt des Orchesters in die Jugendherberge Brüggen statt.

Fachliche Bezüge zum Medienkompetenzrahmen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2)
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)
- entwerfen und realisieren adressatengerechte Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2)
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien (MKR 2.3)

Fachliche Bezüge zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen, (VB C, VB D; Z4, Z6),
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. (VB A, Z3, Z4)
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen, (VB Ü; Z1, Z2)
- entwerfen und realisieren adressatengerechte Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. (VB Ü; Z1, Z2)

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrahmens werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 5
<i>Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft</i>		
<p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: <i>Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen</i> • Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. 	
Zeitbedarf: ca. 20 Ustd. (verteilt auf 2-3 Phasen in den Jahrgangsstufen 5/6)		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern • Unterrichtsvorhaben verteilt auf 2-3 Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.; zweiter Teil zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier • Liederauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in 1. Phase; Jahreszeiten, Tageszeiten, kulturelle Bräuche, ...) • Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio • Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 5
<i>Der Soundtrack meines Alltags – individuelle Nutzung von Musik in typischen Situationen</i>		
<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. 	
Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.		
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. (MKR 1.2) • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen. (MKR 1.2) 		
<p>Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtlicher Fragestellungen. (VB C, VB D; Z4, Z6) • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. (VB A, Z3, Z4) 		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik • Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken • sprachliche Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musiknutzung • Gestaltungsübungen mit Aufnahmetechnik, Nutzung von Audiofiles und Erstellung von Collagen am PC/Tablet, • Einführung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der Mitschüler*innen 		

Unterrichtsvorhaben III		Jgst 5
<i>Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen</i>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und außermusikalische Inhalte: <i>Programmmusik, Verklanglichung von Bildern und Texten</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik. 	
Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Parameter-Analyse ○ grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen • Gestaltungsprojekt: choreographischen Darstellung einer Programmmusik 		

Unterrichtsvorhaben IV		Jgst 5
<i>Hits der „klassischen“ Musik? – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe</i>		
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und biografische Einflüsse 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik. 	
Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.		
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext. (MKR 2.2) 		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: bekannte klassische Kompositionen • Teamarbeit zum Recherchieren und Sammeln von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition mittels Internetrecherche und angemessene Aufbereitung des Materials • Erarbeitung und Audioaufnahme eines Hörspiels (z.B. „Wer war Elise?“, „Alla Turca“, „Frühling in Venedig“,...) • Thematisierung von „populären“ Musikkompositionen des Barock, der Klassik, Romantik. 		

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 6
<i>Das Bild macht den Klang – Bildvorlagen als Inspiration musikalischer Gestaltung</i>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und außermusikalische Inhalte: <i>Programmmusik, Verklangerung von Bildern</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	
Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.		
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. (MKR 1.2) 		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören bildbezogener Musik • Vergleich von Programmmusiken zu einem Thema: z.B. „Sonnenaufgang“... • Beispielhafte Auseinandersetzung mit <u>einer</u> Komposition • Einführung in die Parameter-Analyse anhand von Ausschnitten • Nutzung des iPads zur musikalischen Gestaltung • Vertonung eines Bildes 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 6
<i>Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit</i>		
<p>Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik, Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: <i>Weltliche Musik im Mittelalter</i> <i>Höfische Musik im Barock</i> • Musik und Bewegung: <i>Tänze</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters, • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock, • analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, • entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock, • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, • ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein. 	
Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks • Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik • Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik • Klassenmusizieren von Mitspielsätzen • Singen mittelalterlicher Lieder • Einstudierung eines Menuett-Tanzes • Klassenkonzert: Inszenierung einer „Musik-Soirée im Schloss“ mit Tanz, feudaler Verkleidung, Klassenmusik... • Exkursion: Besuch von Schloss Rheydt 		

Unterrichtsvorhaben III		Jgst 6
<i>Alles nur Theater! – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i>		
<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: <i>Musiktheater</i> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater 	
Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswahl einer Musiktheater-Komposition – evtl. in Bezug zum Opernbesuch • Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual • Einführung in die Methode der szenischen Interpretation • Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en) • Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film • Besuch einer Oper 		

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 7
<i>Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? – Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung</i>		
<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	
Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.		
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. (MKR 1.2) • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien. (MKR 2.3) 		
<p>Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen. (VB Ü, Z1, Z2) • Die Schülerinnen und Schüler entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen. (VB Ü, Z1, Z2) 		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen • Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles oder Werbespots für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschüler*innen ○ Analysemethoden von Musik 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 7
<i>Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre bis in die Gegenwart</i>		
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre bis in die Gegenwart 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	
Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analysemethoden zur Rock- und Popmusik ○ Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik • Gestaltungsübung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Blues mit Improvisation ○ Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...) • Gestaltungsprojekt: Plakat oder Arbeit mit i-Pads zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik; alternativ Erarbeitung eines Popsongs • eventuell Besuch einer Rock/Pop-Livedarbietung 		

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 8
<i>Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos</i>		
<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	
Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.		
<p>Konkreter Bezug zum Medienkompetenzrahmen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen. (MKR 1.2) 		
<p>Konkreter Bezug zur Rahmenvorgabe Verbraucherbildung: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtlicher Fragestellungen. (VB C, VB D; Z4, Z6) • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. (VB A, Z3, Z4) 		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse • Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos • Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 8
<i>Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften</i>		
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen und Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Rap • Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	
Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung ○ kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks • Gestaltungprojekt: Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge 		

Unterrichtsvorhaben III		Jgst 8
<i>Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik</i>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen und Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalmusik: Sinfonie • Musik im historisch-kulturellen Kontext der Wiener Klassik 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, • entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. 	
Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit ○ Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten ○ Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts • Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes • eventuell Besuch eines Sinfoniekonzertes 		

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 9
<i>Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik</i>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original und Bearbeitung: Coverversion 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, • beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	
Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen ○ Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten • Mögliches Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 9
<i>Wem gehört das Werk? – Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik</i>		
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	
Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse- und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien • Realisation von Kompositionsvorlagen • Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Gestaltungsprojekt: Erstellung einer aleatorischen Komposition • Erstellung eines Erklärvideos 		

Unterrichtsvorhaben III		Jgst 9
<i>Von Liebe und Sehnsucht – das Kunstlied als Ausdruck eines romantischen Lebensgefühls</i>		
<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Kunstlied 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, • erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen. 	
Zeitbedarf: ca. 12-14 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelt-Bezüge mittels „Topos-Didaktik“ • Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten ○ Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Parameteranalyse an Ausschnitten • Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liebeslieds 		

Unterrichtsvorhaben I		Jgst 10
<i>Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik</i>		
<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, • produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext. 	
Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen • Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen • Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen • Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge • Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler 		

Unterrichtsvorhaben II		Jgst 10
<i>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien</i>		
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung, <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	
Zeitbedarf: ca. 12-14 Ustd.		
<p>Fachspezifische Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten ○ Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“ ○ Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten ○ Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen • Einführung in die Portfolioarbeit 		

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zu Beginn des Unterrichts ein musikalisches Ritual durchgeführt, das zum einen aus kurzen Musiksessions besteht, die sich am Aufbau musikalischer Gestaltungskompetenzen orientieren (mit Body-Percussion, Boomwhackers, Stimmaktionen: Rhythmik, Melodik, Form, Stimmbildung...); zum anderen wird ca. 3-5 minütige Musik gehört, die sich auf die jeweiligen Unterrichtsvorhaben bezieht und ein Hörrepertoire aufbauen hilft. Die gehörte Musik wird im Musik-Portfolio gelistet.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Arbeitsmappen

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-6 und 7-10

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:
 - Rezeption*
 - Beschreibung subjektiver Höreindrücke
 - Beschreibung von Gestaltungselementen
 - Analyse musikalischer Strukturen
 - Darstellung von Analyseergebnissen
 - Interpretation von Musik
 - Produktion*
 - Formulierung von Gestaltungsideen
 - Notation von Gestaltungen
 - Reflexion*
 - Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:
 - Produktion*
 - Erfindung musikalischer Strukturen
 - Realisation und Präsentation von Musik

II. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher oder schriftlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Elternsprechtage; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr werden in der Regel zwei kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elternteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz:

- Soundcheck (Metzler)
- MusiX (Helbling)

Liederbücher:

- Liederbuch für die Schule (Cornelsen)
- Songs – von Folk bis HipHop (Metzler)

Musik-Software/Apps: iPads (GarageBand)

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklavideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium Erdkunde überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen und von jeder Kollegin individuell eingeholt.

Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien sowie Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.